

Fahrzeugpfleger

Inhaltsverzeichnis

- [1 Tätigkeiten](#)
- [2 Ausbildung und Zugang](#)
- [3 Aussicht](#)

Fahrzeugpfleger (auch als Fahrzeugreiniger, Fahrzeugaufbereiter oder Kfz-Aufbereiter bekannt) ist ein Beruf, der sich um die Reinigung von Kraftfahrzeugen dreht. Hierzu gehören insbesondere die Pflege der Karosserie, des Motors, des Innenraums sowie der Scheiben des Fahrzeuges. Beschäftigung finden Fahrzeugpfleger unter anderem in Autowaschanlagen, der Fahrzeugaufbereitung sowie bei Autohändlern und -vermittlern.[1]

1 Tätigkeiten

Zu den typischen Tätigkeiten eines Fahrzeugpflegers zählen:

- [Vorwäsche](#) und Vorbereitung für die Reinigung (z. B. Antennen abbauen)
- [Hochdruckreinigung](#)
- Säubern von Motoren, Felgen, Reifen, [Unterböden](#) sowie Fahrzeuginnenräumen
- [Polieren](#) und Pflege des Fahrzeuglacks mit speziellem Wachs
- [Korrosionsschutz](#)
- gegebenenfalls Umparken
- gegebenenfalls [Inspektion](#) auf Schäden und Tauglichkeit des Fahrzeuges, [Wartung](#) und Überführungsfahrten durchführen

Dabei können die Prozesse sowohl per Hand als auch maschinenunterstützt stattfinden.[1] Zu den Maschinen zählen beispielsweise [Poliermaschinen](#), Staubsauger, Hochdruckreiniger, Bürsten und Lappen. Außerdem werden unter anderem [Reinigungsmittel](#), chemische Pflege- und [Korrosionsschutzmittel](#), [Lacke](#) und Farben eingesetzt.[2]

2 Ausbildung und Zugang

Fahrzeugpfleger kann als [Ausbildungsberuf](#) in einer zweijährigen [dualen Ausbildung](#) gelernt werden. Die Ausbildung findet hierbei im [Berufsbildungswerk](#) und in einer [Berufsschule](#) statt. Während der Ausbildung werden [Betriebspraktika](#) durchgeführt. Am Ende der Ausbildungszeit wird eine entsprechende Abschlussprüfung abgelegt. Während der Ausbildung soll der [Führerschein Klasse B](#) gemacht werden; die Kosten hierfür übernimmt gegebenenfalls das Berufsbildungswerk. Besondere Regelungen gelten für Menschen mit [Behinderungen](#). [3]

Für die Ausübung der Tätigkeit wird kein bestimmter Bildungsabschluss und kein Ausbildungsabschluss vorgeschrieben. Die Tätigkeit kann daher auch als [Nebentätigkeit](#) erfolgen. Ebenfalls kann eine Ausbildung im Bereich Kraftfahrzeuge oder Berufserfahrung in diesem Gebiet hilfreich sein. Außerdem kann der Führerschein Klasse B als Zulassung verlangt werden, damit zum Beispiel die Fahrzeuge von dem [Parkplatz](#) zur Reinigungsstation gebracht werden können.[4]

3 Aussicht

Zusätzliche Berufschancen können sich durch eine [Aufstiegsweiterbildung](#) als [Fachkraft für innovative Fahrzeugaufbereitung](#) eröffnen.^[5]

Nachweise/Links

Weblinks

- [Berufsbild](#) auf berufenet der [Bundesagentur für Arbeit](#)
- [Berufsportrait](#) auf [Ich mach's!](#) vom [Bayerischen Rundfunk](#)

Einzelnachweise

1. [Berufenet – Berufsinformationen einfach finden – Berufsbezeichnungen](#). Abgerufen am 17. Juli 2018 (deutsch).
2. [Berufenet – Berufsinformationen einfach finden – Arbeitsgegenstände](#). Abgerufen am 17. Juli 2018 (deutsch).
3. *Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke – Fahrzeugpfleger/-in*. (Nicht mehr online verfügbar.) Ehemals im [Original](#); abgerufen am 17. Juli 2018 (deutsch). ([Seite nicht mehr abrufbar](#), Suche in [Webarchiven](#)) ⓘ **Info:** Der Link wurde automatisch als defekt markiert. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.
4. [Berufenet – Berufsinformationen einfach finden – Zugang zur Tätigkeit](#). Abgerufen am 17. Juli 2018 (deutsch).
5. [Berufenet – Berufsinformationen einfach finden – Aufstiegsweiterbildung](#). Abgerufen am 17. Juli 2018 (deutsch).

Zitatangabe

Zitatangabe

Seite „Fahrzeugpfleger“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 8. November 2020, 22:29 UTC. URL: <https://de.wikipedia.org/w/ind...ugpfleger&oldid=205335414> (Abgerufen: 14. Februar 2021, 17:21 UTC)